



Presse- mitteilung

POSTANSCHRIFT 11017 Berlin

TEL 03018 527-1780

FAX 03018 527-1871

INTERNET www.behindertenbeauftragte.de

E-MAIL info@behindertenbeauftragte.de

37/2008

Berlin, 19. Dezember 2008

Gemeinsames Positionspapier zur Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe

Die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Karin Evers-Meyer (SPD), die Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, der Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte, der Sozialverband VdK Deutschland und die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland haben heute in Berlin ein gemeinsames Positionspapier zur Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen präsentiert.

In ihrem Papier begrüßen die Unterzeichner im Grundsatz den Beschluss der Sozialminister der Länder zur Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe. Die Forderungen der Verbände nach individueller Bedarfsdeckung durch personenzentrierte Teilhabeleistungen, nach Wunsch- und Wahlrechten innerhalb eines durchlässigen und flexiblen Hilfesystems und nach besserer beruflicher Teilhabemöglichkeiten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt sind wesentliche Eckpunkte, an denen sich auch die weiteren Verhandlungen orientieren müssen, so die Unterzeichner.

Dennoch bleibe der Beschluss weit hinter den Erwartungen behinderter Menschen und ihrer Interessenvertretungen zurück. "Wir fordern daher ein hochkarätig und interdisziplinär besetztes Expertengremium nach dem Muster des schon bestehenden Beirats zur Überprüfung des Pflegebedürftigkeitsbegriffes", so Evers-Meyer. Ihrer Ansicht nach sei gerade vor dem Hintergrund der VN-Behindertenrechtskonvention eine frühzeitige und umfassende Beteiligung behinderter Menschen als Experten in eigener Sache zwingend.

Das gemeinsame Positionspapier finden Sie im Anhang und unter www.behindertenbeauftragte.de